

Pontifikale

Im Pontifikale finden sich alle liturgischen Handlungen außerhalb der Messe, die einem Bischof vorbehalten sind: die Firmung und Priester- bzw. Bischofsweihe (Sakramente), die Weihe von Äbten, Altären, Glocken oder Friedhöfen (andere Weihen und Segnungen) sowie das Abhalten von Synoden oder die Durchführung von Visitationen (Jurisdiktion).

In der frühen Kirche gab es kein eigenes liturgisches Buch für die Handlungen von Bischöfen, da die Anwesenheit des Bischofs in der Gemeinde der Normalfall und nicht die Ausnahme war. Bis ins 10. Jahrhundert entwickelte sich insbesondere in Salzburg und Mainz das Römisch-Deutsche Pontifikale als Vorläufer des von Papst Clemens VIII. im 16. Jahrhundert herausgegebenen authentischen Pontificale Romanum.

Literatur:

BERGER, Rupert, Pontifikale, in: Lexikon für Theologie und Kirche³ 8 (1999), Sp. 417.

DAUSEND, Hugo, Pontificale Romanum, in: Lexikon für Theologie und Kirche 8 (1936), Sp. 372 f.

PODHRADSKY, Gerhard, Lexikon der Liturgie. Ein Überblick für die Praxis, Innsbruck / München / Wien 1962, Sp. 298 f.

Empfohlene Zitierweise:

Pontifikale, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1621, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1621. Letzter Zugriff am: 06.05.2024.